

Das Projekt "Stärkung der Solidarität in Krisenzeiten" wurde mit Unterstützung der Europäischen Union im Rahmen des Programms "Europa für Bürgerinnen und Bürger" gefördert

Geltend für den Programmbereich 2, Maßnahme 2.1 - "Städtepartnerschaften"

Beteiligung: Das Projekt involvierte 271 Bürgerinnen und Bürger,

- insbesondere 71 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Reńska Wieś (Polen),
- insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Szendehely (Ungarn),
- insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Nograd (Ungarn),
- insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Andelska Hora (Tschechische Republik),
- insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Neuenstein (Deutschland),
- insbesondere 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Stadt Horka (Deutschland).

Ort / Datum: Die Veranstaltung fand in Reńska Wieś, Oppeln, Annaberg (Polen) von 05/07/2018 bis 09/07/2018 statt.

Kurze Beschreibung:

05.07.2018 - Ankunft der Gäste, Begrüßung, Unterkunft der Gäste im Hotel. Am Abend fand eine Besprechung mit den Koordinatoren des Projekts der einzelnen Partnergemeinde statt. Die Koordinatoren haben die Ziele und Aufgaben des Projekts betont. Danach hat jede Partnergemeinde die Benefizienten und die Aufgaben präsentiert, die beim dem Projekt realisiert wird. Den Teilnehmern wurde ein Werbe – Film über die Gemeinde Reńska Wieś dargestellt und Film über Migranten. Die Koordinatoren bekamen Dokumente und Materialien über die Durchführung des Projekts.

06.07.2018 – Die Teilnehmer wurden in 5 Gruppen geteilt. Das Thema war: Die Rolle des interkulturellen Dialogs und die Suche nach gemeinsamen Werten unter Wahrung die Vielfalt – Die Moderator war Marschal der Woiwodschaft Oppeln Herr Roman Kollek.

Das Thema: Die Rolle der Jugend im integrations Proces der Europäischen Union – Der Moderator Herr Ryszard Galla – Abgeordnete Polnisches Parlament.

Das Thema: Zusammenfassung, Erarbeitung, neuer Tätigkeitrichtungen aus dem Anlas 5 jähriger Partnerschaft zwischen Neuenstein – Reńska Wieś-

Die Moderatoren: Schüler, Studenten, Einwohner, Lehrer, Bürgermeister.

Das Ergebnis der Diskussion zeigte das Bewusstsein und die Verantwortung über die aktuellen Probleme der EU. Unter den Teilnehmer wurde eine Umfrage durchgeführt. Die Benefizienten (1,2,3) die Gruppen machen eine Reise nach Oppeln und Breslau. Sie besichtigen Oppeln Schlesische Museum und Panorama Raclawicka in Breslau.

07.07.2018 – Die Teilnehmer nahmen in Debatte: Solidarität und Verantwortung im Bereich der Migrationen und Die Gefahren der EU-Skeptis für die europäische integration heute und in der Zukunft. – Die Moderator Herr Norbert Rasch – Vorsitzend – Deutsche Minderheit in Oppeln. Ergebnisse: Überwindung von Vorurteilen gegen Migrationen, Steigerung des Wissens über die Region und ihren Multikulturalismus. Sport-Webkampf zwischen Teilnehmern und Diskotek.

08.07.2018 – Haupt Thema: Europäisches Jahr des Kulturerbes. Podium diskusion „Forderung der sozjalen und interkulturellen Engagement und Freiwilligearbeit in der gesamten Union“ und Podium diskusion „Die Bedeutung der europäischen Kultur, des gemeinsamen Erbes, die Notwendigkeit, ihre Schätze zu schützen, sowie die Auswirkung des Kulturellen Erbes auf die lokale und Regionale Entwicklung.

Ergebnisse: sensibilisierung für den Reichtum der Kulturen, Sprachen und Tradytionen der EU Bürger. Wachstum und Stärkung des Gefühls der europäischen Bürgerschaft unter den jungen Menschen.

09.07.2018r. – Am Letzten Tag hat die Zusammenfassung des Projekts stattgefunden. Die Benefizienten sprachen sich über das erworbene Wissen, den Wuchs des Bewusstseins und die Fähigkeit der Ziele des Projekts zu versetzen. Die Teilnahme der großen Zahl der Benefizienten, Volontär, Schüler, Studenten, Lehrer, Einwohner und Ordnungen – organisation hat auf die breite Skala die direkte und indirekte Promotion des Projekts sowie seine Verbreitung in allen Partnergemeinden. Das Projekt hat die Entwicklung des Wissens über EU und ihre Geschichte ermöglicht und herausgefordert die Bildung des toleranten, freundlichen und starken zukünftigen Europa.